



Foto: Thomas Sing



Foto: Thomas Sing

Handwerkskunst aus Augsburg

PELZ-ATELIER GERNER LEGT WERT AUF NACHHALTIGKEIT

Wohlbehütet und gut verstaut hängen noch heute in vielen Schränken die Pelzmäntel vergangener Zeiten. Bei deren Anblick und beim Darüberstreichen werden Erinnerungen wach. Vieles hat sich verändert. Nur das weiche, seidig glänzende Fell strahlt einem noch in fast alter Frische aus dem Kleiderschrank entgegen – eine Kostbarkeit ohne Nutzwert?

Klassisch-moderne Neuschöpfungen

Für Natalie Gerner sind gerade ältere Pelze ein wertvoller Rohstoff. Sie zaubert aus altmodischen, schweren Mänteln, wie sie noch in den achtziger und neunziger Jahren getragen wurden, junge, klassisch-moderne Pelzcreations. Ein Pelz ist nämlich ein Naturprodukt, das bei richtiger Lagerung ohne Qualitätseinbuße mehrmals umgearbeitet werden kann, ohne dabei etwas von seiner Anmut und Schönheit zu verlieren. Die junge Kürschnermeisterin setzt dabei traditionelle und moderne Techniken ein: Durch das Tiefscheren und das Entgrannen des Haars verliert ein schwerer Pelz erheblich an Gewicht. Durch das Färben von Haar- oder Lederseite entstehen schicke Wendeteile. Die Möglichkeiten des Pelzrecyclings sind fast unbegrenzt: Aus einer alten Nerzstola kann z.B. ein schicker Schalkragen auf einem jugendlichen Kaschmirmantel werden; ein betagter Bisammantel verwandelt sich in ein wärmendes Innenfutter. Einen unverwechselbaren Charme haben auch wendbare „Pelz-Leder-Kombinationen“, da dieser Materialmix immer eine individuelle Zusammensetzung aufweist.

Ökologische Nachhaltigkeit

Ein Pelz zählt zu den nachhaltigsten Materialien, die es im Modebereich gibt. Das

Pelzatelier Gerner bezieht seine Rohstoffe ausschließlich aus zertifizierten Pelztierfarmen. Ein großer Teil der Felle stammt dabei aus der Jagd im Rahmen der Schädlingsbekämpfung: Wie etwa Fuchs, Bisam oder Waschbär. Darüber hinaus kommen die Felle aus der Fleischindustrie, vor allem Lamm, Kalb oder Ziege. Im Gegensatz zu künstlichen Textilien, die unter großem Energieaufwand und unter Einsatz von chemischen Giften hergestellt werden, ist eine langlebige Pelzbekleidung ein Beitrag zum Umweltschutz. Am Ende des Lebenszyklus angekommen baut sich der natürliche Pelz schnell und organisch ab.

Pelzonline-shop „möchtegern“

Die Philosophie des Pelzonline-shops „möchtegern“ im Hause Gerner basiert auf dem Gedanken der Wiederverwendung. Gebrauchtes, aber hochwertiges Pelzmaterial wird hier mit viel Kreativität und Leidenschaft für das Handwerk zu zeitgemäßen Objekten umgearbeitet. Die neue Redesigned-Kollektion vereinigt einzigartige Kleidungsstücke mit individueller Schnittgestaltung aus Meisterhand. Sämtliche verwendete Materialien überzeugen in Qualität und fachmännischer Verarbeitung. Die Langlebigkeit eines Pelzes wird hier genutzt für Neuschöpfungen – die auch und gerade für junge Leute bezahlbar sind.

Pelz-Atelier Gerner

Ulmer Straße 152 / 86156 Augsburg
Tel.: 0821/407773
Mail: gerner@pelz-gerner.de
www.pelz-gerner.de



Foto: Thomas Sing

Foto: Thomas Sing

